

MARKTPLATZ 60 PLUS

Der Marktplatz 60plus am Samstag, 6. Mai, von 9:00 - 16:30 Uhr, ist eine Veranstaltung des Forums luzern60plus in Zusammenarbeit mit der städtischen Fachstelle für Altersfragen. Über 30 Institutionen zeigen an den Marktständen in der Kornschütte, wo sich Seniorinnen und Senioren engagieren können und wo sie Anregungen, Beratung und Unterstützung finden.

Wie gestaltet man sein Leben nach dem Eintritt ins AHV-Alter? Getraut man sich, etwas Neues anzufangen? Die Gäste auf dem Podium sagen, wie man den neuen Lebensabschnitt angeht. Markus Sigrist, früher Finanzvorsteher in Adligenswil, spricht über seine Gefühle bei der Begleitung von Schwerkranken. Hansjörg Vogel, pensionierter Psychotherapeut, gab den Bischofshut ab und wurde Vater einer Tochter. Und was verbindet Urban Frye, der ein Projekt mit ukrainischen Musikerinnen lanciert hat, mit dem ehemaligen SRF-Russland-korrespondenten Peter Gysling?

Weitere Informationen zu Programm und Begleitveranstaltungen unter:

www.luzern60plus.ch

Geld für die Fasnacht

Seit der letzten Quartierfasnacht im Wäsmeli sind 15 Jahre vergangen. Vor sieben Jahren wurde dann die «Gesellschaft an der Klostermauer» aufgelöst, da vergeblich versucht wurde, die Quartierfasnacht neu zu beleben. Was überlebte, war einzig die Kinderfasnacht, welche dieses Jahr wieder im Wäsmeli-Träff stattfand.

Das Vereinsvermögen der «Gesellschaft an der Klostermauer» wurde 2016 an den Quartierverein Wesemlin-Dreilinden übertragen mit der Auflage, jeweils die Kinderfasnacht zu unterstützen. Das Quartier wandelt sich und vielleicht gibt es in der Zwischenzeit wieder angefressene Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, welche im Wäsmeli die Tradition der Fasnacht auch für Erwachsene neu aufleben lassen möchten. Interessierte Organisatoren können sich beim Quartierverein melden, falls sie finanzielle Unterstützung für einen Fasnachtsanlass im Quartier brauchen. Dafür steht noch immer Geld der früheren «Gesellschaft an der Klostermauer» zur Verfügung. (usc)

NEUE GENERALOBERIN

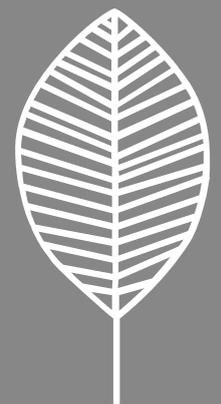
Anfang Februar wurde Schwester Samuelle Käppeli als neue Generaloberin der St. Anna-Schwestern in Luzern gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Schwester Heidi Kälin an, welche die Gemeinschaft die letzten 16 Jahre führte.

«Gib uns Weisheit, gib uns Mut» – diese Worte aus einem geistlichen Lied begleiteten die St. Anna-Schwestern durch das Generalkapitel vom Ende Januar, Anfang Februar. Das Generalkapitel ist die Delegiertenversammlung und findet alle vier Jahre statt. Während des Kapitels wurde über Vergangenes reflektiert und Entscheidungen für die Zukunft getroffen. Ein bedeutender Teil des Generalkapitels war die Wahl der Generaloberin Sr. Samuelle Käppeli.

Die Gemeinschaft der St. Anna-Schwestern wurde 1909 als Verein mit dem Zweck der Pflege von Müttern und Kindern gegründet. 1918 eröffnete das Sanatorium St. Anna, die heutige Hirsländli Klinik, ihre Türen. Ende 2021 wurde das Alterszentrum St. Anna, das auch als Mutterhaus der Schwestern gebaut wurde, eröffnet.

www.annaschwestern.ch

Planung. Ausführung. Pflege.



**LANDS
KAP**
GARTEN

LANDSKAP GARTEN GMBH
WESEMLINTERRASSE 14
CH-6006 LUZERN

+41 41 500 96 36
GARTEN@LANDSKAP.CH
LANDSKAP.CH